BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

News UniService Transfer
Juli bis Dezember 2023

Angehende Ingenieur*innen besser ausbilden: neuer Professor für Didaktik der Technik

Innovation der Technischen Bildung ist das Ziel von Dominik May. Er ist neuer Professor für Didaktik der Technik an der Bergischen Universität Wuppertal.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Bergische Transfergeschichte: Zum richtigen Umgang mit Brandgefahr und Akkus

Lithiumbatterien finden sich überall: in Handy, Computer, Aquarienzubehör, Alarmanlagen, Anrufbeantworter, Armbanduhren, Babyphon oder Backofen. Wichtig ist aber der richtige Umgang damit. Deshalb rät der Experte: „Batterien sollte man immer nur dann aufladen, wenn man wach und aufmerksam ist“, so Prof. Dr. Roland Goertz. Er leitet den Lehrstuhl für Chemische Sicherheit und Abwehrenden Brandschutz an der Wuppertaler Universität, hält international Vorträge und ist Gutachter bei aktuellen Brandkatastrophen.

Foto: UniService Transfer

Weitere Informationen

Weltpremieren: Wuppertaler Studierende präsentierten Filme beim Kinofest Lünen

Beim renommierten Kinofest Lünen präsentierte eine Delegation von 21 Studie-

Jahr100Wissen: Erster künstlicher Sternenhimmel in Jena

Im Sommer 1923 erstrahlte der erste künstliche Sternenhimmel in Jena. Zehn Jahre vergingen von der Idee bis zum Bau. Dort hatten Mechaniker, Ingenieure, Astronomen und Physiker an einem besonderen Gerät gearbeitet, mit dem der Fixsternhimmel gezeigt werden konnte. Sabrina Engert, Mitarbeiterin der Wissenschafts- und Technikgeschichte an der Bergischen Universität, über eine bahnbrechende Idee, die uns bis heute herrliche Einblicke in die unendlichen Tiefen des Weltraums beschert.

Foto: UniService Transfer

Weitere Informationen

Circular Insights Days in Wuppertal: Gemeinsam Ideen für die Circular Economy entwickeln

Das Thema Nachhaltigkeit rückt für Unternehmen immer mehr in den Fokus. Gesucht werden passende Lösungen für individuelle Anforderungen, um Umweltbelastungen zu reduzieren und sich zukunftssicher aufzustellen. Im Rahmen der Circular Insights Days vom 8. bis 10. November in Wuppertal ging es genau um solche Lösungen. Studierende und Berufseinsteiger*innen sind eingeladen, gemeinsam mit Vertreter*innen aus der Wirtschaft und Expert*innen an realen Aufgabenstellungen aus der Unternehmenspraxis zu arbeiten, Ideen im Sinne einer Circular Economy, also der Kreislaufwirtschaft, zu entwickeln und sie im besten Fall umzusetzen.

Foto: Neue Effizienz

Weitere Informationen renden und zwei Lehrenden des Studiengangs Design audiovisueller Medien der Bergischen Universität Wuppertal erneut studentische Filmproduktionen. Unter der Leitung von Prof. Erica von Moeller und Till Müller wurden fünf eigenproduzierte Filme vorgestellt, darunter vier mittellange Spielfilme und ein Animationsfilm.

Foto: Kinofest Lünen

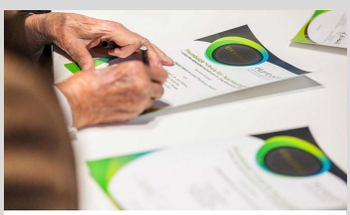
Weitere Informationen

Erfolgreiche Start-up Days an der Bergischen Universität

Sensibilisieren, informieren und mehr über das Thema Gründen sprechen – das waren Ziele der Start-up Days, die Ende November an der Bergischen Universität Wuppertal stattfanden. Mit dem Verlauf und dem Zusammenbringen von Gründer*innen und interessierten Besucher*innen an den verschiedenen Uni-Standorten ist das Organisationsteam des Start-up Centers mehr als zufrieden. Ein Höhepunkt der vier Tage war das große Pitch-Finale.

Foto: Josephine Behr

Weitere Informationen



1. Humboldt^{n}-Preis für Nachhaltigkeit verliehen: Wuppertaler Unternehmer Dr. Jörg Mittelsten Scheid überreichte die vom ihm gestiftete Auszeichnung an Universitäten in NRW

Unter der Schirmherrschaft des Wuppertaler Unternehmers Dr. Jörg Mittelsten Scheid wurde am 4. Dezember erstmalig der Humboldt^{n}-Preis für Nachhaltigkeit an drei vielversprechende Best-Practice Projekte verliehen. In der engeren Auswahl waren acht Nominierungen der Universitäten in Nordrhein-Westfalen und des Wuppertal Instituts. Die hochkarätige Jury aus Nachhaltigkeitsexpert*innen wählte in ihrer Sitzung am 16. Oktober die Gewinner*innen-Teams aus.

Foto: Kurbanov und Muchnik GbR

Weitere Informationen

Mehr Effizienz für Stecker-Solaranlagen

Während die Kombination von Solaranlage und Batteriespeicher in Eigenheimen längst Status Quo ist, soll das in Zukunft auch bei Stecker-Solaranlagen wirtschaft-

Wie Mobilität ohne Auto attraktiver wird – Forschungsarbeit zur Verkehrswende ausgezeichnet

Wie lässt sich die Mobilität nachhaltig gestalten? Dieser für die Einhaltung von Klimaschutzzielen so wichtigen Frage ging Dr.-Ing. Alina Wetzchewald in ihrer Dissertation an der Bergischen Universität Wuppertal nach. Im Ergebnis hält die Wissenschaftlerin fest: Innovationen können sich nur dann durchsetzen, wenn nicht nachhaltige Prozesse und Technologien konsequent weichen. Für ihre Arbeit wurde sie nun als eine von zwei Preisträgenden mit dem Karl-Arnold-Preis der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste ausgezeichnet, der mit 10.000 Euro dotiert ist.

Foto: AWK / Engel-Albustin 2023

Weitere Informationen

Kanzlerwechsel im Rektorat der Bergischen Universität

Nach der Wahl der neuen Rektorin und Prorektor*innen im letzten Jahr ging nun am 30. September eine weitere Ära an der Bergischen Universität Wuppertal zu Ende: Seit 2009 war Kanzler Dr. Roland Kischkel als Mitglied des Rektorates und als Leiter der Universitätsverwaltung für die wirtschaftlichen, rechtlichen und baulichen Belange der Universität verantwortlich. Gut vier Monate nach ihrer Wahl übernahm am 1. Oktober Dr. Ursula Löffler das Amt der Kanzlerin der Bergischen Universität. Ende November hat die Verabschiedung und feierliche Amtsübergabe stattgefunden.

Foto: Michael Mutzberg

Weitere Informationen

Bergische Transfergeschichte: Das Fundament moderner Wirtschaftssysteme

Vor 300 Jahren wurde der schottische Philosoph Adam Smith geboren, den man auch den „Vater der klassischen Nationalökonomie“ nennt. Der Wuppertaler Volkswirt Hans Frambach über eine der einflussreichsten Persönlichkeiten in der Geschichte des ökonomischen Denkens und Begründer der modernen Ökonomie.

Foto: UniService Transfer

Weitere Informationen lich und ökologisch möglich werden. Das im November an der Bergischen Universität gestartete Projekt „BaSoBa“ – Balkon-Solar-Batterie – untersucht die Speicherung von Überschussenergie und die bedarfsgesteuerte Rückspeisung in die Hausinstallation. Was bereits seit einem Jahr als Prototyp erfolgreich in Betrieb ist und im Mai dieses Jahres seitens der Wuppertaler Uni zum Patent angemeldet wurde, kann mit jetzt bewilligten Landes- und EU-Mitteln zur Marktreife gebracht werden. Gegen Ende der 18-monatigen Projektlaufzeit soll ein Unternehmen gegründet und das fertige Produkt vermarktet werden.

Abbildung: Colourbox

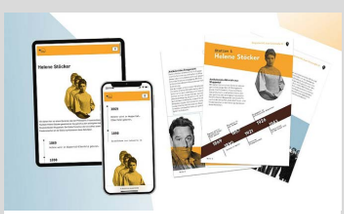
Weitere Informationen

Neuer Rekord: Bergische Uni überreicht 245 Deutschlandstipendien

Im Rahmen der Vergabefeier im Barmer Bahnhof Mitte November konnten 245 Deutschlandstipendien an Studierende der Bergischen Universität Wuppertal vergeben werden – so viele wie noch nie. 72 Institutionen, Unternehmen, Rotary Clubs sowie private Spender*innen sind als Fördernde der Deutschlandstipendien an der Wuppertaler Hochschule aktiv.

Foto: Paco Calderón

Weitere Informationen



Studierende entwickeln neues Bildungsformat zum Thema Kolonialismus

Die Initiative Decolonize Wuppertal verfolgt das Ziel, die Kolonialgeschichte der Stadt Wuppertal aufzuarbeiten. Dabei erhielt sie nun auch Unterstützung von einem Studierendenprojekt aus der Bergischen Universität. Am Dienstag, 10. Oktober, luden die Verantwortlichen von 18 bis 20 Uhr ins SWANE Designcafé ein, um verschiedene Formate zu präsentieren, die in der schulischen wie außerschulischen Bildung Anwendung finden können, aber ebenso Interessierte zur individuellen Auseinandersetzung mit Wuppertals kolonialer Vergangenheit und Gegenwart einladen.

Grafik: Projektgruppe „Dekolonialer Stadtrundgang to go“

Weitere Informationen

Gut für alle: Neues Projekt an der Bergischen Uni rückt soziale Innovationen in den Fokus

Ehrendoktorwürde für Heinz Schmersal

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics der Bergischen Universität Wuppertal hat Heinz Schmersal, Geschäftsführender Gesellschafter der Schmersal-Gruppe mit Hauptsitz in Wuppertal, Ende September die Ehrendoktorwürde verliehen. Sie würdigt damit seine Leistungen bei der praktischen Umsetzung wissenschaftlicher Konzepte des internationalen Managements und des Innovationsmanagements sowie seinen Einsatz für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Foto: Michael Mutzberg

Weitere Informationen

Living Lab NRW eröffnet innovative Energiezentrale – Forschung und Praxis im Dialog

Das Living Lab NRW, der Lehr- und Forschungscampus für nachhaltiges Bauen der Bergischen Universität Wuppertal, lud in Kooperation mit den Wuppertaler Stadtwerken am Mittwoch, 27. September, zur Eröffnung der neuen Energiezentrale ein. Die Veranstaltung fand ab 15 Uhr im Living Lab NRW an der Juliusstraße 14 in Wuppertal statt. Parallel dazu wurden Gesprächsrunden für die interessierte Öffentlichkeit rund um das Heizen mit Wärmepumpen angeboten. Bereits am Vormittag startete ein Fachforum.

Foto: Living Lab NRW

Weitere Informationen

Wuppertaler Wissenschaftler*innen finden neue Fettsäuren in Pflanzenölen

Ob in Salatdressings, zum Anbraten und Frittieren oder im Kuchenteig – pflanzliche Öle sind eine Hauptzutat bei der Zubereitung von Lebensmitteln. Mit einem Verkaufsvolumen von fast 80 Millionen Litern pro Jahr und einem Marktanteil von rund 40 Prozent ist dabei Rapsöl das beliebteste Pflanzenöl in Deutschland. Wissenschaftler*innen des Lehrstuhls für Lebensmittelchemie unter der Leitung von Prof. Dr. Nils Helge Schebb ist es nun gelungen, bisher unbekannte Fettsäuren in Raps- und Leinsamenöl aufzuspüren. So konnten sie die aktuell nur wenig erforschte Omega-3-Fettsäure „Densipolsäure“ in diesen Ölen eindeutig identifizieren und ihren Gehalt bestimmen. Die Forscher*innen erhoffen sich

Die Bedeutung von sozialem Unternehmertum universitätsweit sichtbarer machen und Potenziale zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen ausschöpfen – diese Ziele verfolgt ein neues Projekt, das nun für ein Jahr an der Bergischen Universität Wuppertal läuft und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Insbesondere Lehramtsstudierende sollen dadurch Kompetenzen aus dem Feld der sozialen Innovation vermittelt bekommen, damit sie diese später auch an ihre Schüler*innen weitergeben können.

Foto: Start-up Center Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Die Universität als Lern- und Arbeitsort kennenlernen: 24 Schüler*innen zu Gast an der Bergischen Uni

Gamification und Produktinnovation waren die Schwerpunktthemen der Konferenz StartPlay 2023 am 28. September im Forum Produktdesign in Solingen. Die interdisziplinäre Zusammenkunft von Wissenschaft und Praxis wurde in diesem Jahr von der Bergischen Universität Wuppertal ausgerichtet.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Bergische Transfergeschichte: Mit Larven und Pilzen zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft

Geschätzt 400 Jahre dauert die Zersetzung einer Plastikflasche. Dagegen setzt die moderne Wissenschaft nun auf zukunftsweisende, ganz natürliche „Helfer der Abfallwirtschaft“: spezielle Insekten und Pilze, die Plastik verstoffwechseln können. Biologin Professorin Gela Preisfeld von der Bergischen Universität Wuppertal über die Forschung an nachhaltigen Recyclingmethoden, um Kunststoffe ohne weitere Umweltbelastung zu reduzieren.

Foto: Sebastian Jarych

Weitere Informationen

dadurch, zum elementaren Verständnis der Zusammensetzung von Pflanzenölen beizutragen sowie neue Grundlagen für die Untersuchung der Authentizität, sprich der Reinheit, von Pflanzenölen zu schaffen.

Foto: Colourbox

Weitere Informationen

Neue Professorin erforscht Mensch-Technik-Interaktion

Nicola Fricke ist neue Professorin für Soziotechnische Systeme an der Bergischen Universität Wuppertal. Mit ihrem Team will sie praxisorientierte Lösungen für die Wechselwirkung zwischen Menschen und Technologie entwickeln.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Neuer Experte will innovative Forschungs-Software entwickeln

Peter Zaspel ist neuer Professor für Software für datenintensive Anwendungen an der Bergischen Universität Wuppertal.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Bergisch trifft Bergisch: Die Bergische Universität Wuppertal am 1. und 2.9. auf der Bergischen Expo in Wuppertal; Rektorin Birgitta Wolff im Dialog zum Fachkräftemangel am 2.9.

Die Bergische Universität war am 1. und 2. September auf der Fachkräftemesse des Bergischen Städtedreiecks am Döppersberg im Pavillon DO05 vertreten. Die auf der Messe ausstellenden Unternehmen zeigten Fachkräften, potenziellen Auszubildenden und Interessierten die jeweiligen Karrieremöglichkeiten und Ausbildungswege auf.

Foto: S. Kayaalp / S. Wintgen

Weitere Informationen

Bergische Transfergeschichte: Mikroplastik – das vielfach unbekannte Gefahrenpotential von Kunststoffpartikeln

Als Mikroplastik bezeichnet man laut Bundesinstitut für Risikobewertung Partikel, die kleiner als fünf Millimeter und größer als ein Mikrometer sind. Einmal in die Umwelt gelangt können sie meist nicht mehr entfernt werden. Schätzungen zufolge nehmen wir über die Nahrung pro Woche bis zu fünf Gramm auf, das entspricht etwa einer Checkkarte. Woher Mikroplastik kommt, wo er sich ablagert, welche Gefahren er für Mensch, Tier und Umwelt birgt, weiß Dr. Marc Constapel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Management chemischer Prozesse in der Industrie und Analytische Chemie an der Bergischen Universität.

Foto: UniService Transfer

Weitere Informationen

Maschinenbau Netzwerk Bergisch Land: Bilanz zum 10-jährigen Jubiläum

10 Jahre, rund 35 Unternehmen. Was vor zehn Jahren mit einer Handvoll Unternehmen und der Bergischen Universität Wuppertal begann, ist mittlerweile zu einem wertvollen Netzwerk gereift. Kooperation, Vertrauen, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Organisation von Wissensinput – das ist das, was immer mehr Maschinenbauer*innen an dem Netzwerk schätzen.

Foto: Simon Wierzba

Weitere Informationen

Vom Wissen ins Handeln kommen: Gastprofessor Mojib Latif hielt Antrittsvorlesung

Im nahezu vollbesetzten Hörsaal 33 hielt gestern Prof. Dr. Mojib Latif seine Antrittsvorlesung an der Bergischen Universität Wuppertal. Der Klimaforscher ist im Wintersemester Inhaber der siebten „Dr. Jörg Mittelsten Scheid-Gastprofessur“.

Foto: Friederike von Heyden und Katja Bischof

Weitere Informationen

Bauen im digitalen Zeitalter: NRW-Ministerium lud zu Kongress an die Bergische Universität ein

Unter dem Motto „Angekommen in der Praxis: BIM erleben, BIM anwenden“ fand an der Bergischen Universität Wuppertal am Mittwoch, 30. August, der BIM-Kongress NRW 2023 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen statt. Das Akronym BIM steht für Building Information Modeling, eine Methode, Bauwerke anhand eines konsistenten, digitalen Gebäudemodells über ihren gesamten Lebenszyklus mit allen relevanten Informationen abzubilden, alle daran Beteiligten zu vernetzen und kollaborativ zusammenzuarbeiten. Ziel ist es, die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt verfügbar zu machen, Prozesse zu optimieren und reibungsloses Planen, Bauen und Betreiben zu ermöglichen.

Foto: Andreas Horsky

Weitere Informationen

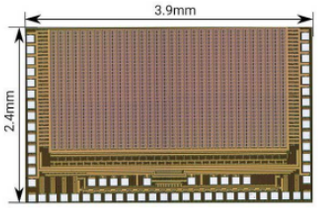
Studierende entwickeln Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Reparieren, wiederverwenden, recyceln: In einer Kreislaufwirtschaft werden Rohstoffe effizienter genutzt und Abfall minimiert – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Was aber bedeutet das für Unternehmen, die ihre etablierten Geschäftsmodelle, Produkte und Services daran erst anpassen müssen und wie kann die Transformation gelingen? Diesen Fragen gingen Studierende der Bergischen Universität nun in einem Seminar nach. Dabei blieben sie nicht nur theoretisch: In Kleingruppen erarbeiteten sie konkrete Lösungen, auf die nun der Praxischeck wartet.

Foto: Tim Schüring

Weitere Informationen

Wie Verbrauchende einen flexiblen Stromtarif nachhaltig nutzen können



Neuer Durchbruch: Beobachtung von Zellfunktionen mittels Terahertz-Wellen

Die Lebensfähigkeit von Zellen spielt in der biologischen Forschung eine zentrale Rolle, da sie wertvolle Einblicke in die Gesundheit und Funktionalität von Zellen liefert. Erkenntnisse, die z. B. in der Krebsforschung, der Arzneimittelentwicklung und der Bewertung der zellulären Toxizität eine große Rolle spielen. Forscher*innen verwenden häufig bildgebende Verfahren, um die Lebensfähigkeit von Zellen zu beurteilen und trotz bedeutender Fortschritte in der Bildgebungstechnologie gibt es auf diesem Gebiet noch einige Herausforderungen. An diesem Punkt konnten Forscher*innen der Bergischen Universität Wuppertal nun einen Durchbruch verzeichnen.

Foto: Uni Wuppertal

Weitere Informationen

Psychotherapeutische Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche eröffnet

In der Elberfelder Innenstadt hat im Oktober die neue Hochschulambulanz der Bergischen Universität Wuppertal offiziell ihren Betrieb aufgenommen. Dort – in der Friedrichstr 40, direkt neben der Rathaus Galerie – können nun Kinder und Jugendliche psychotherapeutisch behandelt werden.

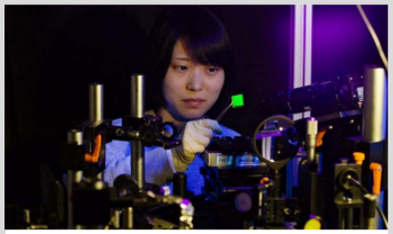
Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Der Stromdschungel ist für viele Kund*innen kaum durchschaubar, die Preisschwankungen können Laien selten erklären. Am Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgungstechnik der Bergischen Universität arbeitet Oberingenieur Dr. Kevin Kotthaus an der Entwicklung eines dynamischen Stromtarifs, den die Nutzenden jederzeit nachvollziehen und ihren Verbrauch dementsprechend darauf einstellen können. Und nicht nur das ist im Fokus des Forschungsteams.

Foto: Privat

Weitere Informationen



Humboldt-Stipendiatin forscht in Wuppertal an neuartigen Lasern

Mit einem Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) forscht Dr. Naho Kurahashi aus Japan seit dem 1. Juli an der Bergischen Universität Wuppertal. Für die kommenden zwei Jahre widmet sie sich am Lehrstuhl von Gastgeber Prof. Dr. Thomas Riedl neuartigen Laserdioden auf Basis von Perowskit-Halbleitern mit dem Ziel, die erste elektrisch betriebene Perowskit-Laserdiode zu entwickeln. Sollte dies gelingen, wäre dieser Erfolg bislang weltweit einzigartig.

Foto: Timo Maschwitz

Weitere Informationen

UNISERVICE TRANSFER | BIZEPS | PRESSE STELLE | CAREER SERVICE

Bergische Universität Wuppertal:
UniService Transfer
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Tel: 0202 / 439 – 2857
Mail:jonk@uni-wuppertal.de

Abmeldung